

Zu Vilém Flusser's *Von der Tollwut*

Während einer vom Flusser Club (<http://flusser.club/>) organisierten online Konferenz, die am 12. Mai 2020 zum 100. Geburtstag von Vilém Flussers stattfand, fragte einer der Teilnehmer, ob es irgendeinen Flusser-Text gebe, der mit der Covid 19 Pandemie in Verbindung gebracht werden konnte. Flusser hat nun ein paar Texte zur Maske verfasst, aber dabei geht es vor allem um Theatermasken, die man manchmal mit Fassaden vergleicht, die aber mit chirurgischen Masken eher wenig zu tun haben. Es gibt aber einen äußerst interessanten Text von Flusser der sich explizit mit Viren befasst. Wir beschlossen daher, ihn in dieser Ausgabe von *Flusser Studies* zu publizieren.

Der Text, der den Titel „Da Raiva“ (Von der Tollwut) trägt, wurde zuerst am 8. Februar 1969 im *Suplemento Literário* von *O Estado de São Paulo* veröffentlicht (Nummer 613, Seite 4). Eine Kopie davon findet sich im Vilém Flusser Archiv (M3_ESTADO SAO PAULO). Eine handschriebene (Bakterien die Krankheiten verursachen). Im Text aber geht es um Viren nicht Bakterien. Weitere Typoskripte des Texts kann man im Ordner BOOK 32-1-COISAS [2332]_COISAS QUE ME CERCAM finden. Was darauf hinweist, dass Flusser wahrscheinlich daran gedacht hat, diesen Text in sein Buchprojekt *Coisas que me cercam* (Dinge, die mich umgeben) aufzunehmen, welches 1970 beim Kulturfonds des Staates São Paulo eingereicht, aber nie publiziert wurde.

Die publizierte portugiesische Fassung wurde von Marc Lenot transkribiert und von Baruch Gottlieb ins Englische übersetzt. Marc Lenot übersetzte den Text ins Französische und von Lothar Hartmann ins Deutsche (Überarbeitung Steffi Winkler). Alle drei Varianten sind in dieser Ausgabe von *Flusser Studies* publiziert worden.

Flusser hat sich immer wieder für Biologie und Zoologie als programmarische Modelle interessiert. Das vielleicht berühmteste Beispiel dafür ist das gemeinsam mit Louis Bec publizierte Buch *Vampyrotheutis Infernalis*, das in den frühen 1980er Jahren entstand. In diesem Essay über das Virus der Tollwut schlägt Flusser vor, den Menschen mit den Augen des Virus zu betrachten und geht dazu über, die Hierarchie von Mensch und Virus aufgrund von drei Kriterien neu zu interpretieren: den genetischen, den strukturellen und den Standpunkt des Verhaltens.

(Übersetzung Raine Guldin)